



CENTRUM FÜR ASIEN-
WISSENSCHAFTEN UND
TRANSKULTURELLE STUDIEN



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Das *Heike Monogatari*

(Die Erzählung von den Heike)

Ein japanisches Epos in deutscher Erstübersetzung
**Gespräch und Lesung mit dem Übersetzer Björn Adelmeier
und der Japanologin Judit Árokay**

Donnerstag, 8. Dezember 2022, 18:00 - 19:30 Uhr
CATS (Voßstr. 2, Building 4010, Hörsaal 010.01.05)

Das *Heike Monogatari* ist ein zentrales Werk der mittelalterlichen japanischen Literatur und von größter Bedeutung für die Kulturgeschichte Japans. Vom buddhistischen Zeitgeist geprägt, spiegelt das Epos die politischen Umbrüche des 12. Jahrhunderts wider, als die Macht vom Kaiserhaus und dem Hofadel unwiederbringlich auf den Samurai-Kriegerstand überging. Wie schafft man es ein solches Werk ins Deutsche zu übertragen? Welche Herausforderungen halten dabei die historischen Kontexte und geistesgeschichtlichen Zusammenhänge für den Übersetzer bereit? Wie gelingt es religiöse Konnotationen etwa des (japanischen) Buddhismus zu übertragen? Der Übersetzer Björn Adelmeier erläutert diese und andere Fragen, liest aus dem Werk, und vertieft im Gespräch mit der Japanologin Frau Prof. Dr. Judit Árokay (Universität Heidelberg, Institut für Japanologie) einzelne Aspekte von Werk und Übersetzung.



Björn Adelmeier, geb. 1976, studierte Japanologie an der Universität Hamburg und Film an der Hochschule für bildende Künste Hamburg. An der ersten Übersetzung des *Heike Monogatari* ins Deutsche, die nun vollständig bei RECLAM vorliegt, arbeitete er insgesamt sieben Jahre.

Kooperationspartner:



海德堡大学孔子学院
KONFUZIUS
INSTITUT
an der Universität Heidelberg



CITY OF
LITERATURE
HEIDELBERG
Designated
UNESCO Creative City
in 2014

GEFÖRDERT VON:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Deutscher
Übersetzerfonds